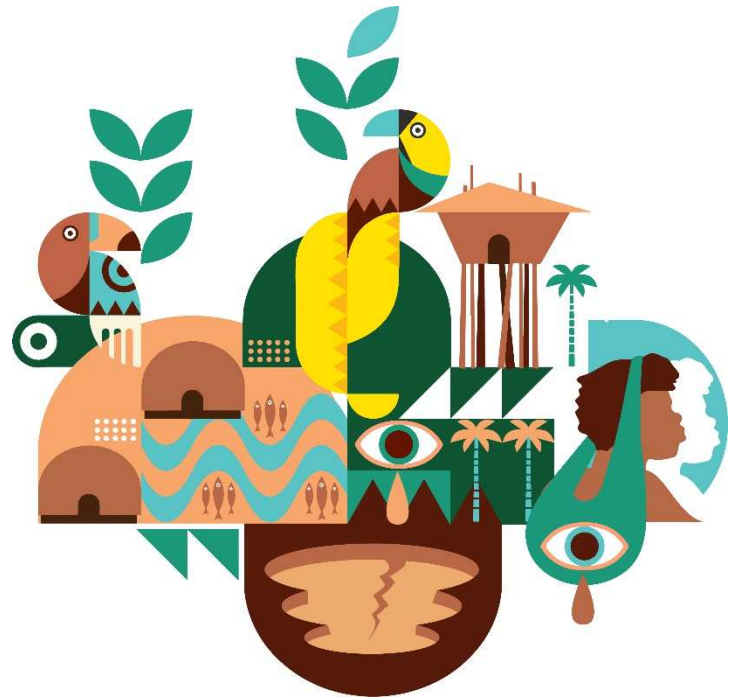


Stimmen aus Papua



„Von Januar bis März 2022 sind folgende Geschehnisse in Westpapua hervorzuheben:

- Erweiterung der Provinzen. Die Zentralregierung beabsichtigte, fünf neue Provinzen in Tanah Papua einzurichten. Diese Idee stammt aus der Überarbeitung des Sonderautonomiegesetzes Nr. 2, 2021, Artikel 76 über die Hinzufügung von neuen Provinzen zu autonomen Regionen. Dieser Artikel ist die Grundlage für die Idee, die Provinz zu erweitern.

„Das Hauptziel des Gesetzes zur Revision der Sonderautonomie ist eine gerechte Entwicklung in ganz Indonesien“ – so der Leiter der zweiten Kommission des Repräsentantenhauses der Indonesischen Republik.

- Der Prozess gegen Victor Yeimo ist noch nicht abgeschlossen. Am Montag, den 21. Februar, erhob der Staatsanwalt der Oberstaatsanwaltschaft von Jayapura Anklage gegen Viktor Yeimo wegen Hochverrats. Derzeit ist Victor Yeimo an chronischer Tuberkulose erkrankt und befindet sich in Behandlung. Die medizinische Behandlung dauert noch 5 Monate.
- Ein Binnenvertriebener aus dem Dorf Ayata im East Aifat Sub District ist am Montag, den 21. Februar 2022, verstorben. Zuvor waren bereits zwei andere Binnenvertriebene im Februar verstorben. Es handelt sich um Timo Fatem, der am Freitag, den 18. Februar 22, verstorben ist, und Samuel Saisor, der am Sonntag, den 20. Februar 2022, verstorben ist.
- Am Donnerstag, den 24. Februar 2022, starb ein Kind namens Makilon Tabuni nachdem es von Polizei und Militär in Sinak, Landkreis Puncak, gefoltert worden war.

Prada Kristian Sandi Alviando verlor seine Schusswaffe des Typs SS2 in der Nähe des Flughafens Tapulinik im Sinak Sub District, Landkreis Puncak. TNI und Polizei verfolgten und durchsuchten eine Reihe von Häusern und verbrannten einen Honai (traditionelle Hütte). Sie verhafteten sieben Grundschüler und brachten sie zu einem Militärposten in der Nähe des Flughafens, wo sie verhört und gefoltert wurden. Danach wurden sie in das Polizeibüro in Sinak gebracht. Noch am gleichen Tag verstarb Makilon Tabuni.

- Blok Wabu: Am Mittwoch, den 9. Februar 2022, protestierten Studenten der Front Papuan in Bali und Java vor dem Abgeordnetenhaus in Jakarta. Sie lehnten die Blok Wabu Mine in Intan Jaya ab und forderten die Regierung auf, die Zukunft des Moni-Stammes, der in dem zu erschließenden Bergbauggebiet lebt, zu bedenken und zu berücksichtigen.

1/2022 Stimmen aus Papua – Voices from Papua

Aus diesen Ereignissen können wir ersehen, dass das Sicherheitskonzept, auf das sich die Zentralregierung verlässt, nur dazu geführt hat, dass die Zahl der Todesfälle unter den Papuas gestiegen ist. Die Zivilgesellschaft und sogar Kinder werden Opfer der militärischen Operationen. Besonders im Hochland müssen Papuas vermehrt ihre Häuser oder ihre Dörfer verlassen und suchen Schutz vor dem bewaffneten Konflikt. Die Häuser der Dorfbewohner wurden oftmals abgerissen und verbrannt. Öffentliche Einrichtungen wie Regierungsbüros, Gesundheitszentren und Schulen wurden von den Sicherheitskräften als ihre Posten besetzt. Lehrer, Gesundheitspersonal und öffentliche Bedienstete können ihren Aufgaben nicht mehr nachkommen. Die Zivilgesellschaft kommt nicht zu ihrem Recht und kann keine Dienstleistungen für ihre Grundbedürfnisse in Anspruch nehmen.“

Diese Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse der ersten drei Monate im Jahr 2022 ist eine „Stimme aus Papua“. Die Veröffentlichung dieser Stimme erfolgt anonym.



Westpapua-Netzwerk
Rudolfstraße 137
42285 Wuppertal

Telefon +49 202 89004-170
Fax +49 202 89004-179

wpn@westpapuanetz.de

www.westpapuanetz.de